

 Naturheilkunde

Ausleitung von Schwermetallen und Aluminium – Online Seminar

Schwermetalle und Aluminium sind die großen Therapieblockaden und Auslöser von Zivilisationskrankheiten der heutigen Zeit.

Nervenerkrankungen wie Alzheimer, Parkinson, Multiple Sklerose, ALS, ADHS..., auch Allergien, Rheuma, Autoimmunerkrankungen und degenerative Erkrankungen (z.B. Krebs) werden damit in Zusammenhang gebracht.

Leiten wir Schwermetalle und Aluminium aus, kann der Körper den Rest viel leichter entgiften.

Es gibt inzwischen mehrere Methoden, um Schwermetalle und Aluminium auszuleiten.

- Doch welche sind wirklich effektiv und verträglich?
- Welche nützen nachweislich nichts oder wenig?
- Mit welchen Ausleitungsmethoden könnte man sich eventuell rückvergiften?
- Wie lange und wie oft sollte eine Ausleitungskur durchgeführt werden?
- Kann man die Schwermetall-Last überhaupt genau fest stellen und mit welchen Methoden?
- Gibt es auch günstige Ausleitungsmethoden?
- Welche Begleitscheinungen sind möglich und wie geht man damit um?
- Sind alle Ausleitungen sicher für die Niere?
- Warum sind für eine sichere Ausleitung Laboruntersuchungen wichtig?
- Wo sind Schwermetalle oder Aluminium versteckt?
- Werden gute Mineralien auch ausgeschwemmt?

Inhalt:

- Toxikologie und Ursachen der Vergiftung
- Chemisches Wirkprinzip von Ausleitern
- Kontraindikationen und Begleitscheinungen
- Patientenauswahl
- Wichtige Laborparameter
- Provokationstest
- Nierenschutz
- Begleittherapie
- Verschiedene Ausleitungsmittel oral und Infusionen mit Studien
- Verlaufskontrolle
- Welche Mineralien parallel ergänzen?

Das Seminar richtet sich an alle naturheilkundlich tätigen Therapeuten/innen.

Termine

Mi, 20.09.2028
17:00–19:30 Uhr

Do, 21.09.2028
17:00–19:30 Uhr

Preis

120,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSH111200928

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 21.03.2026

Dozent

Dozententeam

Dozenten werden noch bekannt gegeben.